

Caledonia Mining Corporation Plc
Ergebnisse des Quartals mit Ende 31. März 2018

St Helier, 14. Mai 2018 - Caledonia Mining Corporation Plc („Caledonia“ oder das „Unternehmen“ - https://www.youtube.com/watch?v=QYYGO-DNYsM&list=PLBpDIKjdv3yq3mPe4_LvOr9_6ij_XRiM&index=6) gibt seine Betriebs- und Finanzergebnisse für das erste Quartal 2018 („Q1“ oder das „Quartal“) bekannt.

In diesem Quartal lag die Goldproduktion bei 12.924 Unzen, was geringfügig höher als im ersten Quartal 2017 war und im Rahmen der Erwartungen lag. Der bereinigte Gewinn lag bei 40,1 Cent pro Aktie und damit 51% höher als im entsprechenden Zeitraum des Jahres 2017. Dies beruht in erster Linie auf dem höheren realisierten Goldpreis und der höheren Exportförderung. Die operativen Cashflows des Quartals erreichten 7 Millionen Dollar und das Unternehmen verfügt weiterhin über eine solide Bilanz mit einem Netto-Barmittelbestand von 13,4 Millionen zum 31. März 2018.

	Q1 2017	Q1 2018	% Änderung	Anmerkungen:
Gold Produktion (in Unzen)	12.794	12.924	1%	Die Produktion war geringfügig höher als im ersten Quartal 2017 und im Rahmen der Erwartungen.
Kosten auf der Mine (US\$/Unze) ¹	659	687	4,2%	Die Kosten auf der Mine erhöhten sich aufgrund der Zunahme der Betriebskosten der Pilotanlage und des Schienenlostransports sowie anderer in den Stollen verwendeter Gerätschaften.
All-in Sustaining Cost („AISC“) (nachhaltige Gesamtkosten) (US\$/Unze)	857	832	-2,9%	AISC verringerte sich aufgrund der höheren Exportförderung (Export Credit Incentive, „ECI“) und niedrigerer auf Aktien basierender Zahlungsaufwendungen, die die höheren Kosten auf der Mine pro Unze aufwogen.
Durchschnittlich realisierter Goldpreis (US\$/Unze)	1.213	1.312	8,2%	Der gestiegene durchschnittliche realisierte Goldpreis reflektiert die Veränderung des Marktpreises für Gold.

¹ Nicht-IFRS-Kennzahlen wie „on-mine cash cost pro Unze“ (Kosten am Minenstandort), „all-in sustaining cost pro Unze (nachhaltige Kosten), AISC“ und „durchschnittlicher erzielter Goldpreis“ werden in diesem Dokument verwendet.. Siehe Abschnitt 10 des MD&A für Besprechung der Nicht-IFRS-Kennzahlen.

Bruttoertrag ²	5.646	6.223	10,2%	Der Anstieg des Bruttoertrags beruht auf dem gestiegenen durchschnittlich realisierten Goldpreis, was durch die höheren Kosten auf der Mine aufgewogen wurde.
Zurechenbarer Gewinn für Aktionäre	2.338	3.154	34,9%	Der den Aktionären zurechenbare Nettogewinn stieg aufgrund des höheren Bruttoertrags und der gestiegenen ECI.
Bereinigter Gewinn pro Aktie, Basic ("EPS") ³ (Cent)	26,5	40,1	51,3%	Der Anstieg des bereinigten EPS beruhte auf dem höheren zurechenbaren Gewinn und höherer bereinigter Posten, wobei der wichtigste dieser die Aufhebung der latenten Steuer ist.
Bargeld und äquivalente Barmittel	11.722	13.380	14,1%	Der Barbestand ist weiterhin robust, sollte aber im Zusammenhang mit den gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei Blanket aufgrund der Devisenknappheit in Simbabwe gesehen werden.
Barmittel aus Geschäftsbetrieb	1.779	7.045	296%	Beachtliche Zunahme der Barmittel aus betrieblicher Tätigkeit aufgrund des höheren Gewinns und des reduzierten Betriebskapitals.

Steve Curtis, Chief Executive Officer, äußerte sich dazu:

„Das erste Quartal 2018 war eines mit sehr starker Barmittelgenerierung auf Blanket. Das Unternehmen erwirtschaftete operative Cashflows von 7 Mio. Dollar nach Steuer, was die Investitionen in Höhe von 5,2 Mio. Dollar in die Mine und eine Erhöhung unseres Barmittelbestands auf 13,4 Mio. Dollar zum Ende des Quartals unterstützte. Während wir die Produktion weiter bis auf unsere Zielvorgabe von 80.000 Unzen bis 2010 steigern, die Kostenkontrollen beibehalten und von Größenvorteilen profitieren, freuen wir uns darauf, die Cashflows und Gewinne weiter zu erhöhen.“

² Bruttogewinn ist nach Abzug von Abgaben, Produktionskosten und Abschreibungen aber vor Verwaltungskosten, anderen Einnahmen, Zinsen und Finanzierungsgebühren und Steuern.

³ Adjustierter Gewinn pro Aktie (Earnings per Share, „EPS“) ist keine IFRS-Kennzahl, die darauf zielt, Caledonias normale Handelsleistung zu reflektieren. Siehe Abschnitt 10 des MD&A für Besprechung der Nicht-IFRS-Kennzahlen.

Die Daten pro Aktie für den aktuellen Zeitraum und frühere Zeiträume wurden angepasst, um die am 26. Juni 2017 stattgefundenen Aktienkonsolidierung (1:5) zu reflektieren..

Die Goldproduktion im Quartal war im Vergleich mit dem ersten Quartal 2017 unwesentlich höher und lag im Rahmen unserer Erwartungen. Wir erwarten, dass sich die Produktion wie üblich in der zweiten Hälfte des Jahres erhöht, da wir die Vorteile der Zunahme der in der ersten Jahreshälfte durchgeführten Entwicklungsarbeiten sehen, die unseren Zugang zu höhergradigen Bereichen verbessern werden.

Die Gewinne im ersten Quartal profitierten von einem Anstieg des durchschnittlich realisierten Goldpreises um 8% und von einem Rückgang der All-in Sustaining Cost (nachhaltige Gesamtkosten) auf 832 Dollar pro Unze, was zu einem Anstieg des Bruttoertrags um 10% und einem Anstieg des zurechenbaren Nettogewinns um 35% beitrug. Die Kosten auf der Mine lagen mit 687 Dollar pro Unze etwas höher. Der Grund dafür waren verschiedene operative Faktoren, die wir laut unserer Erwartungen nach Inbetriebnahme des Projekts Central Shaft im Jahr 2020 in Angriff nehmen werden. Der Gewinn und Cashflow verbesserten sich ebenfalls, da die Regierung von Simbabwe mit Wirkung zum 1. Februar 2018 den Exportanreiz („ECI“) von 2,5% auf 10% der Einnahmen erhöhte.

Bedauerlicherweise wurde unsere Sicherheitsleistung im Quartal durch einen tödlichen Unfall in der Mine am 23. Februar 2018 getrübt. Die Directors und ich bringen der Familie und Freunden des Verstorbenen unser aufrichtiges Beileid zum Ausdruck. Das Unternehmen hat erneut die Aufgaben in Angriff genommen, unsere Sicherheitsleistung zu verbessern.

Der Central Shaft ist weiterhin eine wichtige Voraussetzung für den langfristigen Wert des Unternehmens und ich freue mich zu berichten, dass das Projekt wie geplant Fortschritte macht sowie im Budget liegt und was besonders wichtig ist, es ist durch den operativen Cashflow weiterhin voll finanziert. Für unser technisches Team ist die Lieferung der Produktion und eines umwälzenden Projekts an das Unternehmen eine signifikante Leistung. Nach der Entscheidung zur Erweiterung des Projekts Central Shaft im November 2017 hat der Schacht jetzt das Niveau 30 (990m) erreicht und man hat mit den Arbeiten zum Ausbau der Station auf diesem Niveau begonnen.

Das Tätigkeitsumfeld und das Investitionsklima in Simbabwe verbessern sich laufend, da die Regierung der Bergbauindustrie gegenüber ein gewisses Maß an Unterstützung zeigt einschließlich der Erhöhung der ECI für Goldproduzenten. Der Goldsektor in Simbabwe bietet aufregende Gelegenheiten, benötigt aber signifikante Investitionen. Im März erließ die Regierung Gesetze, welche vollständig die Notwendigkeit der Umsetzung der Indigenisierung durch die Goldproduzenten aufheben. Dies hat jetzt die Gelegenheit für Caledonia geschaffen, möglicherweise ihre Beteiligung an der Mine Blanket zu erhöhen vorbehaltlich eines Abkommens mit den lokalen Partnern. Wir wurden durch dieses Niveau an Unterstützung ermutigt, das die neue Regierung dem Bergbausektor und der Wirtschaft in Simbabwe im Allgemeinen gezeigt hat. Wir freuen uns auf die Gelegenheiten, die das makroökonomische Umfeld in Simbabwe voraussichtlich bieten wird.

Wir bleiben bei unserer Prognose von 55.000 bis 59.000 Unzen für das gesamte Jahr und der Prognose der Einkünfte von 165 Cent bis 190 Cent pro Aktie.“

Strategie und Ausblick

Caledonia ist weiterhin auf dem Weg das Produktionsziel von 80.000 Unzen bis 2021 in der Mine Blanket, eine simbabwische Tochtergesellschaft des Unternehmens, zu erreichen. Der strategische Fokus des Unternehmens liegt weiter auf der Implementierung des Investitionsplans auf Blanket, welcher im November 2014 bekannt gegeben wurde und laut Erwartungen die Minenbetriebsdauer verlängern wird, indem man Zugang zu den tieferen Abbausohlen für die Produktion und Exploration erhält. Die Implementierung des Investitionsplans ist im Zeit- und Kostenplan. Caledonias Board und Management glaubt, dass die erfolgreiche Implementierung des Investitionsplans im besten Interesse aller Stakeholder ist, da dies in erhöhter Produktion, sinkenden Betriebskosten und größerer Flexibilität für die weitere Exploration und Entwicklung resultiert und gleichzeitig Blankets längerfristige Zukunft nicht nur verbessert, sondern auch absichert. Caledonias Barmittelbestand wird sich laut Erwartungen infolge der Implementierung des Investitionsplans verbessern. Caledonias setzt die Bewertung neuer Möglichkeiten zur Investition von Liquiditätsüberschüssen fort.

Dividendenpolitik

Am 4. Juli 2017, nach der Konsolidierung der Aktien des Unternehmens, gab Caledonia bekannt, dass man die Quartalsdividende auf 6,875 Cent pro Aktie erhöht hat, die am 28. Juli 2017 ausgezahlt wurde. Weitere Dividenden mit dem gleichen Betrag wurden am 27. Oktober 2017, 26. Januar 2018 und 27. April 2018 ausgezahlt. Die Dividende von 6,875 Cent pro Aktie entspricht der früheren Dividende von 1,375 Cent pro Aktie nach Anpassung an die Aktienkonsolidierung im Verhältnis 1:5. Die vierteljährliche Dividende von 6,875 Cent repräsentiert Caledonias aktuelle Dividendenpolitik, weiter beibehalten werden soll.

Nach der Umsetzung der Indigenisierung im September 2012 besitzt Caledonia die Mine Blanket in Simbabwe zu 40 Prozent. Caledonia setzt die Konsolidierung von Blanket weiter fort und die unten aufgeführten Betriebs- und Finanzinformationen sind auf 100%-Basis, falls nicht anders angegeben.

Für weitere Informationen:

Caledonia Mining Corporation Plc

Mark Learmonth
Maurice Mason

Tel: +44 1534 679 802
Tel: +44 759 078 1139

WH Ireland

Adrian Hadden/ Ed Allsopp

Tel: +44 20 7220 1751

Blytheweigh

Tim Blythe/Camilla Horsfall/Megan Ray

Tel: +44 207 138 3204

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger

www.resource-capital.ch
info@resource-capital.ch

Hinweis: Diese Mitteilung enthält Insider-Informationen, die gemäß der Marktmissbrauchsbestimmungen offengelegt werden.

Vorausschauende Informationen

Informationen und Statements in dieser Pressemitteilung, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf Caledonias gegenwärtige Erwartungen beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft durch Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten. Beispiele für vorausschauende Informationen in dieser Pressemitteilung schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten und unsere Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder als falsch herausstellen, könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen die notwendigen Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder andere Projektgenehmigungen zu erhalten, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die Unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-, Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Caledonia ist nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com , www.sec.gov , www.asx.com.au/ oder auf der Firmenwebsite!

Gekürzte Gewinn-und-Verlust-Rechnung (US\$ Tausend) <i>(nicht geprüfte)</i>	3 Monate mit Ende 31.	
	2018	2017
		März
Einnahmen	18.059	16.449
Royalty	(904)	(823)
Produktionskosten	(10.010)	(9.098)
Abschreibung	(922)	(882)
Bruttogewinn	6.223	5.646
Andere Einkünfte	1.381	644
Verwaltungsausgaben	(1.542)	(1.441)
Wechselkursgewinn/(Verlust),	71	(64)
Aktienbasierte Vergütungsaufwendung	(14)	-
Aktienbasierte Barzahlung	(114)	(410)
Betriebsgewinn	6.005	4.375
Finanzierungsaufwendungen, netto	(16)	(7)
Vorsteuergewinn	5.989	4.368
Steuerzahlungen	(2.110)	(1.460)
Gewinn für den Zeitraum	3.879	2.908
Weitere Gewinne		
Posten als Gewinn neu klassifiziert		
Währungsumrechnungsdifferenzen bei ausländischen Betrieben	208	73
Sonstige Einnahmen für Zeitraum gesamt	4.087	2.981
Gewinn zuschreibbar:		
Aktionäre des Unternehmens	3.154	2.338
Minderheitsbeteiligungen	725	570
Gewinn für Zeitraum	3.879	2.908
Gesamte sonstige Einnahmen zuschreibbar:		
Aktionäre des Unternehmens	3.362	2.411
Minderheitsbeteiligungen	725	570
Gesamte sonstige Einnahmen für Zeitraum	4.087	2.981
Gewinn pro Aktie (cents)		
Basic	29,3	21,5
verwässert	29,2	21,5

Bereinigter Gewinn pro Aktie (cents)⁽ⁱ⁾

Basic	40,1	26,5
-------	------	------

⁽ⁱ⁾Adjustierter Gewinn pro Aktie (Earnings per Share, „EPS“) ist keine IFRS-Kennzahl, die darauf zielt, Caledonias normale Handelsleistung zu reflektieren. Siehe Abschnitt 10 des MD&A für Besprechung der Nicht-IFRS-Kennzahlen. Die Daten pro Aktie für den aktuellen Zeitraum und frühere Zeiträume wurden angepasst, um die am 26. Juni 2017 stattgefundenene Aktienkonsolidierung (1:5) zu reflektieren..

**Gekürzte konsolidierte Kapitalflussrechnung (nicht geprüft)
(US\$ Tausend)**

	3 Monate mit Ende 31. März	
	2018	2017
Cashflows aus operativem Geschäft		
Cashflows generiert durch laufende Betriebe	7.684	2.415
Netto-Zinszahlung	(38)	(1)
Steuerzahlung	(601)	(635)
Netto-Cashflows aus operativem Geschäft	7.045	1.779
Cashflows aus Investitionen		
Erwerb von Grundstücken, Anlagen und Geräten	(5.158)	(3.296)
Netto-Barbestand aufgewendet für Investitionen	(5.158)	(3.296)
Cashflows aus Finanzierungsaktivitäten		
Gezahlte Dividenden	(899)	(725)
Rückzahlung der Kreditfazilität	(375)	(375)
Netto-Barbestand aufgewendet für Finanzierungen	(1.274)	(1.100)
Netto-Zunahme/(Abnahme) der Barbestände	613	(2.617)
Auswirkung der Wechselkursschwankungen auf Barbestand	11	4
Flüssige und gleichwertige Geldmittel zu Beginn des Quartals	12.756	14.335
Flüssige und gleichwertige Geldmittel am Quartalsende (abzüglich Überziehung)	13.380	11.722

Konsolidierte Finanzlage (nicht geprüft) (US\$ Tausend)	zum	31. März	31. Dez.
		2018	2017
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		86.429	82.143
Inventar		9.603	9.175
Vorauszahlungen		1.144	709
Handel und andere Außenstände		5.076	4.962
Barbestand		14.984	13.067
Vermögenswerte, gesamt		117.236	110.056
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		26.609	25.243
kurzfristiger Teil der langfristigen Kreditfazilität		1.117	1.486
Handel und andere Außenstände		14.016	12.660
Fällige Einkommenssteuer		1,477	1.145
Überziehungskredit		1.604	311
Verbindlichkeiten gesamt		44.823	40.845
Zurechenbares Eigenkapital		65.906	63.267
Minderheitenanteile		6.507	5.944
Eigenkapital gesamt		72.413	69.211
Eigenkapital und Verbindlichkeiten gesamt		117.236	110.056